



EINWOHNERGEMEINDE MATTEN b. I.

3800 Matten, 30. Juni 2011

Aus den Verhandlungen des Gemeinderates und der Kommissionen

Ortsbuskonzept Bödeli

Eine Arbeitsgruppe der Kommission Öffentlicher Verkehr der Regionalkonferenz Oberland-Ost hat unter Beizug eines Verkehrsplanungsbüros die Ausgangslage analysiert, Zielsetzungen definiert und ein neues Ortsbuskonzept erarbeitet. Dieses soll später in das regionale Angebotskonzept 2014-2017 integriert werden. Im Rahmen einer Konsultation erhielten alle Regionsgemeinden Gelegenheit, sich zum neuen Ortsbuskonzept Bödeli zu äussern.

Da die im Konzept vorgesehen Neuerungen erhebliche Mehrkosten verursachen, wurde das Geschäft auch den Kommissionen zur Antragstellung unterbreitet. Der Gemeinderat stimmte dem neuen Konzept grundsätzlich zu. Den 15-Min.-Takt während des ganzen Tages lehnte er jedoch ab, da dies keinem Bedürfnis entspricht. Der Gemeinderat beantragte zu prüfen, nur in Stosszeiten im 15-Min.-Takt zu fahren und saisonale Verbesserungen anzustreben.

Einbürgerung

Der Gemeinderat nahm davon Kenntnis, dass der Zivilstands- und Bürgerrechtsdienst des Kantons Bern das Schweizerbürgerrecht an folgende Person erteilt hat:

- **Runic Danijela, Eyacheri 5.**

Direktanschluss Flugplatz

Bei der Erarbeitung der Überbauungsordnung-Änderung SF Halle 1 haben sich die Gemeinden Wilderswil und Matten für die Erschliessungsvariante über den Mittelweg auf die Rollstrasse entschieden. Die Gemeinden einigten sich darauf, dass die problembehafteten Konfliktpunkte (Bahnübergang und Verbindung Schulhaus / Turnhalle in Wilderswil) mittelfristig behoben und als langfristige Strategie die Erschliessung direkt von der Gsteigstrasse, ab Autobahnverteiler auf das Flugplatzareal geführt werden soll. Gemäss Offerte betragen die Kosten für die Machbarkeitsstudie Fr. 37'000.00. Der Gemeinderat hat eine Kostenbeteiligung von CHF 5'000.00 für die Bearbeitung der Machbarkeitsstudie Flugplatzerschliessung ab Gsteigstrasse bewilligt.

Heimwehfluh

Über die Drahtseilbahn auf die Heimwehfluh gab es bisher keine Literatur. Deshalb soll in diesem Jahr beim Prellbock-Verlag Krattigen eine Broschüre erscheinen, die sich nicht nur mit der Geschichte der über 100-jährigen Standseilbahn, sondern auch mit der Heimwehfluh befasst und erklärt, wie der schöne Aussichtspunkt oberhalb Matten und Interlaken zu seinem Namen kam. Der Gemeinderat hat beschlossen, die Broschüre mit einem Beitrag von Fr. 500.00 zu unterstützen.

Tourismusförderungsgabgabe (TFA)

Die Gemeinden Interlaken, Matten und Unterseen haben mit gleichlautenden Erlassen (Reglement und Verordnung) und Inkrafttreten auf den 01. Januar 2004 die Tourismusförderungsgabgabe eingeführt. Die Veranlagung und das Inkasso ist reglementarisch und mittels öffentlich-rechtlichem Vertrag an die Tourismusorganisation Interlaken übertragen.

Die Tourismusförderungsgababerechnung wird jährlich durch die Revisionsstelle der Tourismusorganisation Interlaken geprüft, zusätzlich erfolgt innerhalb von vier Jahren einmal eine Rechnungsprüfung durch das Rechnungsprüfungsorgan einer Gemeinde. Aufgrund der eingegangenen Offerten haben die IMU-Gemeinderäte beschlossen, das Revisionsmandat für die TFA-Prüfung der Anderegg Treuhand, Matten, zu vergeben.

Gemeindeverwaltung - Sanierung WC 2. Stock

Auf Antrag der Bau- und der Finanzkommission hat der Gemeinderat einen Kredit Fr. 14'000.00 für die Sanierungskosten der WC-Anlage im 2. Stock der Gemeindeverwaltung bewilligt.

Die teilweise defekten sanitären Apparate weisen altersbedingte Flecken und Risse auf und müssen ersetzt werden. Zudem soll die fehlende Warmwasserinstallation montiert werden. Dieser WC-Raum wurde als einziger Raum beim Gesamtumbau des Verwaltungsgebäudes in den 90-Jahren nicht saniert. Da der WC-Raum oft von Kunden, Kommissionsmitgliedern und Gemeinderäten benutzt wird, erachtet der Gemeinderat die Sanierung als notwendig.

Wohnhaus Unterdorfstrasse 10

Die Küchen in der Gemeindeliegenschaft Unterdorfstrasse 10 müssen saniert werden. Die vorgesehenen Investitionen sind im Voranschlag 2011 enthalten. Auf Antrag der Baukommission hat der Gemeinderat einen Kredit von Fr. 45'000.00 bewilligt. Die Arbeiten für die Küchenkombinationen wurden an die Fa. BARUKU, Interlaken, vergeben.

Wohnung Kesslergasse 2

Sämtliche Arbeiten für die Sanierung der 4-Zimmerwohnung an der Kesslergasse 2 konnten im Rahmen des Kostenvoranschlags wie folgt vergeben werden:

| | |
|--------------------|---|
| Zimmerarbeiten | Wenger Holzbau 3800 Unterseen |
| Gipserarbeiten | Hansen AG 3800 Interlaken |
| Baumeisterarbeiten | Dapena Jesus 3800 Interlaken |
| Fenster aus Holz | P. Rüeeggsegger AG 3800 Interlaken |
| Elektroinstall. | Elektro Brunner 3800 Matten |

| | |
|-------------------|--|
| Heizung + Sanitär | Tschiemer+Schenkel AG 3800 Matten |
| Küchen | Baruku 3800 Interlaken |
| Schreinerarbeiten | Ed. Kuhn AG 3800 Matten |
| Bodenbeläge | Chaubert AG 3800 Unterseen |
| Plattenarbeiten | von Allmen Rolf 3806 Bönigen |
| Malerarbeiten | Hansen AG 3800 Interlaken |

Baubewilligungen

Es wurden folgende Baubewilligungen erteilt:

- Grüring Ruedi, Flurweg 18; Umbau des bestehenden Stalls in ein Malatelier, Flurweg Nr. 18b.
- Ingold AG, Oelestrasse 7; Anbau eines Unterstandes an bestehendes Gebäude, Erstellen eines Lagerraumes, Erstellen von zwei Autoabstellplätzen, Parzelle Nr. 1182.
- Jorns-Götz Sandra und Walter, Lärchenweg 10; Anbau eines gedeckten Sitzplatzes, Einglasen der Eingangstreppe, Anbau Carport, Parzelle Nr. 1143.

Für weitere Auskünfte:

Peter Erismann, Gemeindeschreiber, Matten.
Telefon-Nr. 033 826 50 31.